Halle's dies



Tageblatt.

Abonnementspreis blerteljährlich für Halle und durch bie Bost bezogen 2 Mark.

Amtlides Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Berlage von Reinhold Rietichmann. Gernipreder nad Berlin und Leipzig. Anichlug Rr. 289. Infertionsbreis für die fünigespaltene Corpus Beile ober beren Raum 12 Big.

Reclamen bor dem Tagesfalender die brei-gespaltene Betitzeise oder deren Raum 30 Bfg.

Mr. 72.

Mittwoch, ben 26. März 1890.

91. Jahrgang.

Abonnements - Einladung.

Mit dem 1. April eröffnen wir ein dreimonatliches Abonnement zum Preise von Mark 2,00. Wir bemerken unseren Parteifreunden, dass sich unser nationalliberales Organ in letzter Zeit eines thätigen Interesses namentlich von Seiten uns politisch nahe stehender Persönlich-keiten aus Abgeordnetenkreisen etc. zu erfreuen gehabt hat, ein Umstand der wesentlich zu dem numerisch constatirten Zuwachs an Lesern beigetragen hat Wir wiederholen, dass uns Beit räge aus all en Berufsklass en und aus allen Gebieten von Seiten unserer Parteifreunde und Abonnenten sehr willkommen sind. Bestellungen werden in der Expedition des Tageblattes sowie von sämmtlichen Postanstalten entgegengenommen.

Redaction und Verlag des Halleschen Tageblattes (Große Ulrichftraße 19.)

Gine Weltausstellung in Berlin?

Salle, 25. Märg.

Gine Weltausstellung in Berlin?

\$ alle, 25. März.

* In Berliner Blättern ist vor einiger Zeit das Project einer Weltausstellung in Wertin angeregt worben und zwar wird als Zeit des geplanten Unternehmen das Sahr 1897 vorgeschlegen, das Zahr, in welchem Alldeutschland den numbertsche Geburtsteig eines unvergestischen Sahr 1897 vorgeschlegen, das Zahr, in welchem Alldeutschland den numbertsche Geburtsteig eines der gestellentaliers. Betteunsstellung in Berlin öußerlich an das genannte partivische Ereignig gewissermehen antübsen. Bottäusig damische ist sich in der Sache eben nur um eine erste Auregung und bleibt demunch durchauß noch dazuwarten, inweweit die hierbei in erster Linie mehgebenden nach interessitäte auf diese Auregung einzehen werden, aber zedensils ist der Gedante einer Westaussiellung in der deutschlich einer Ausgebäcussien inch und deutschaft der Vergeischlich und gekaucht. In der Tagesdiscussien in den kieden est in der Tagesdiscussion eine deutschaft nicht nur der politischen Etallung, welche sich Deutschlands ein den nicht eine Bedeutung und des wirtschaftlichen Aussiscussion ein dehne ist den gewaltigen Erctgussische Aussischland und einer hervorragenden industriellen Bedeutung und des wirtschaftlichen Aussischunges genommen, entschieden Taglie des vorzen Jahrzechnes genommen, entschieden Taglie der Bedeutschaftlichen Aussischlung gestellung und der Bedeutschaftlichen Aussischlung einer allgemeinen internationalen Aussischlung in Bertin forderten und begründeten, der Reichserung wie auch der überwiegende Theil der Gebardungstellung ein eine Der eine Mehre Lieben der gebeiten Aussischlung einen der Geschertreibenden auffallend führ und die von der Verlege der Bedeutschlungen einender vollen der ein Bedeuten, der Welche der Schlandstellungen in der Aussischlungen inneher vollen der ein Bedeuten werden Aussischlungen einender vollen der ein genüber. Die deutschaft der Bedeut

das etwaige sinanzielle Desizit derselben tast immer entsichieden überragen. Sedenfalls sind aber gerade sür die deutsiche Neichsbauptskadt alle Borbebingungen gegeben, um eine Weltnausstellung glänzend durchzussischung glänzend durchzussischung glänzend durchzussischung entelangt, so gestattet der petuniäre Erfolg saft aller bis jeht in Berlin veranstalteten größeren Ausstellungen sich nie gleichen Schuß and auf die gleichen Ergebnisse and durchzussischung in seinen Manern. Allerdings erfordert ein derartliges Unternehmen, soll es mit Aussicht auf Erfolg durchgesihrt werden, san

und gründliche Borbereitungen, aber bis jum Jahre 1897 und grindliche Vorbereitungen, aber dis zum sonze kon-jft zu folchen auch mehr als genügend Zeit gegeben. Hof-lentlich wird die erneute Ancregung einer Weltaussfellung in Berlin bei den zunächst beiheiligten Kreisen nicht länger eine fühle Zurächweitung erfahren und die Berbindung derselben mit der patriotischen Zeier des 100. Geburts-tages Kaiser Wishelm I. sann der Entwicklung des Unternehmens nur forberlich fein.

Prenfifder Landing.

Abgeor bnetenhaus. 36. Sigung bom 24. März, 11 Uhr.

fiberingen nigi etnit neume, num ny diverliffen. Uhg von Czarlins i bitet den Kröfibenten, ihm dor der Aggesordung der nächften Sipung das Wort au erthellen. Darauf wird die Berathung des Etats des Ministeriums der Geiflissen, Unierrichts und Meddeinal Angelegenheit ein die in Kapilei: Elementarunter richtsvesen. Bei den Anglose für Semunarten befürtvorzund.

den Ausgaben für die Schulaufficht: "Befolbung ber

auführen, ift aber die Mitwirtung aller Kreise der Bevölderung nöthig.

Bet den Ausgaden sin die Schulaussicht: "Besoldung der Schulausse" weit und gestellt der des Gentralies" weit und gestellt der Ausgaden sin der Ausgaden zur Aussellung der Reichtagemöhlichen. Alls ein Lederer für einen aweiten Bezird die Ausgaliere der Schulaussiche mehren eine sollen weigerte er sich weil er vor einem aweiten Expiration eine Note Ausgalieren der Allen der Verstellung der Allen eine Kinge. Alls die Sache in der der verbeilichen Sehrerseitung bekannt gemacht durche, ließ der Augilirat durch die Semenwederteforen simmtliche Expere amflich Tagen, oh sie Bereinstellung bekannt gemacht durche, ließ der Augilirat durch die Semenwederteforen simmtliche Expere amflich Tagen, oh sie Bereinstellung bekannt gemacht durche. Den meisten Ledere derweiselten die Ausgalier der der Ausgalier der der Ausgalier der Verstellung bekannt gemacht durche. Den meisten Ledere der in der Ausgalier der der Ausgalier der Verstellung der Ausgalieren des Ausgalier der Verstellung der Ausgalieren der Ausgalier der Verstellung der Ausgalieren der Ausgalieren der Verstellung der Ausgalieren der Ausgalieren der Verstellung der Ausgalieren der Verstellung der Ausgalieren der Verstellung der unter Lederer (haben.

Der Ausgalieren der Verstellung der in Urtheil darüber abzugeben. Die Sache weich daupslächtig der Ausgalieren der Verstellung der ein Urtheil der Des Ausgalieren der Verstellung der Ausgalieren der Verstellung der unterflung bekannt der Ausgalieren fest sehn der Ausgalieren der

brei altkatholische Schulmipectoren seit Jahr und Tag haben. (Svit im Eurium.)
Abg. Imwalfe (G.): Die Bebölferung der Arobinizschiese ihr meit evangelich; überall ift die Schulmistät in ben hönden der Geitlicken im Rebenant, nur in den vorwiegend katholischen Kreiten Vorotis und deriglignisch ind Kreisfähntlichterer im Happeliche Preise der Vorotischen Vorlägender der die Kreischen kreiten garen der bibligen der ihre bibligen Geitgefte felber präfen. Diete Impartiat müßte aufgehoben werden.

(Fortfetung in ber Beilage.)

Politische- und Lages - Chronit.



form, auf der an jenem heißen Tage so viele roche Köslein erblisten, leuchtet im Sonnenschein noch einmal so ichön. Die Jähnlein der Langen stattern lustig im Winde; mit dem Stampfen der Rosjene hält das Resiment in Breitkolonne, um den Kaiser und den Krinzen von Wocken Bertreter seines hohen Cheis, der Königen von Wases, den Bertreter seines hohen Cheis, der Königen von Wases, den Wertreter seines hohen Cheis, der Königen von Wases, den Wertreter seines hohen Cheis, der Königen von Vorläusen der Wingen von Vorläuser, die heute auch Täsie der Kritikafteiten und dost ohr vorläuser, die heute auch Täsie des Regiments sind. Da kraufen Jurrahruse dom Bläckerplat her durch die Luft. Im össenen Zweit der Michael von Bläckerplat der mit dem Pringen von Wases. Entlößten daputes arisjen be Wähner, mit den Tächern weben die Damen. So rollt der Wagen zwischen den dicht gedrängten Keihen des Auftlums dassin Um Gingang zum Kasemenhose in der Seltowerstreise empfing das Hiziertorys des Regiments mit dem Kommandeur Obersteitentenat v. Kohean der Spije die Allerbäcksiche verschaften. In Kohean der Spije die Allerbäcksiche verschaften. In Kohean der Spije die Allerbäcksiche von der mit Lanzen, die dritte nur mit dem Söde bewassinit nut Lanzen, die dritte nur mit dem Söde bewassinit nutwardsicht. Nachdem der Kaiser mit siemem erlauchten Gost die Tuppen bestädigt hate, die noch ihre Kusdinatigiet. Nachdem der Kaiser mit ihrem erlauchten Gost die Tuppen bestädigt hate, die noch ihre Kusdinitation, die dem die Kegiments-Kapelle concertiete. Bet Beginn der Tajet obei Kegiments-Kapelle concertiete. Bet Beginn der Tajet obei Khee Kaiser und gedachte in warmen Borten der Schae der Megiment und der Armee erwiesen habe, als sie die Chessische der Kreiten und der Armee erwiesen habe, als sie die Chessische der Kreiten und der Armee erwiesen habe, als sie die Chessische der Kreiten und der Armee erwiesen habe, als sie die Chessische der Kreiten und der Schaen angenommen. Der Kalier gedachte sobann des heutigen Tages, an welchem die Königin ist anflichte, ein klängere Meile zur Säderung ihrer Gelundheit anutrieten; er wänsiche bereicken, daß sie die Kreiterung ihrer Gelundheit anutrieten; er wänsiche bereicken, daß sie die Kreiterung ihrer Gelundheit anutrieten; er wänsiche bestäde zur die Kreiterung frutlesse und dange, down für der wieden der Argeitung finden möge, domit sie der Schiegen und als ein Friedenschort der Saiger der Saiger und als ein Friedenschort der Erde und ihrer Költer weben nögen, fordere der Angeiter die Kreiterung ein und die Angeiter krimmte die Verschaund zum Seconde-Keintenant al aus wie der Kreiter Arter Bringen Bernzen Ernfreit und der Verschafter das Prinzen Georg von Eroshvittannten und bir Arbeiden zu krimpt intonirte; God save the Queen.

— Der Kaifer die Kreiten krimpt die und ihre beiden Kreiten zu der Kreiten zu der Kreiten und die der Erdeten.

— Die Kaifer in Friedrich und ihre beiden Töchter Singang zum Kafernenhofe in dee Teltowerstraße empfing das Offizierkorps des Regiments mit dem Kommandeur Oberst-

nannt.

— Die Kaiserln Friedrich und ihre beiden Töchter werden, wie der aus Uthen heute eingetrossene Sphimeris meldet, das Frühjahr im Schlosse Windson dei der Könfglin von England bis Mitte Juni zubringen, alsedam wird die Kaisern ich nach alben desen, um bei der Niederkunft der Prinzessin Sophie anweiend zu sein. Die getrchische Könfgkamilie, welche in nächter Zeit eine Peich nach Abetrokung und Konsenhagen werenienen. Die grechnich komigsjamite, weitge in naugier gen eine Reise nach St. Betersburg und Kopenhagen unterninmt, wird zur Zeit des freudigen Ereignisse wieder in Athen sein. Nach der Entbindung der Prinzessis Sophie wird die Kaiserin mit ihren Töchtern und dem Kronprinzen

von Griechenland eine Reise burch ben Beloponnes unter-

nehmen.
— Der Pring von Bales hat gestern Abend mit seinem Sohn bet dem Grafen Herbert Bismard

onner.
— Fürst Bismard wirb voraussichtlich in bleien Tagen bem Kailer seine Auswartung mochen und lich bei ihm als Generaloberst melben und verabschieben. Die Kallertiche Entscheidung auf bas Wöscheidsgejung bes Staats-

scattering Entigerving auf vas Abigievosgejugd des Staats-ministers Garien Herbert Bismard ist bisher noch alcht ausgefertigt, doch gweselt man nicht daran, daß das Ge-luck anaenvommen werden wird.

— Wie der "Magd. Zig" gemeldet wird ist das Ent-Lassungsgesuch des Grasen h. Alshmard, wie zu erwarten war, dom Karles bestügen genommen worden. Her Derschaft der Grasslesser des Ausgemänsteren ist die Verlaufen zum Entalksser des Ausgemästeren Habowit (unier Botichafter in Konstantinopel) foll die Betufung zum Staatslefretär des Auswärtigen Unts und Minister der auswärtigen Angelegendeiten in Breußen abgeles ni haben. Neber den Aachfolger des Erafen Herbert Bismard verlantet Bestimmteres zur Zeit auch nicht werden herbert Bismard verlantet Bestimmteres zur Zeit auch nicht werden kleichstanzlei auch nuter dem neuen Reichstanzlei — während es allgemein mißbilligend besprochen wird, daß der Brässent des Augenein mißbilligend besprochen wird, daß der Brässent des Verunglichen Abgert v. Köller zu der einsechen Verleiung des Schreibens, welches dem Jaule den erfolgten Krückritt des bisherigen Ministerprässidenten anzeigte, kein weiteres Wort spinzugestägt zur werden verschiedenen Frastionen (man neunt bis jeht die valionalliberole, conservative und recionervative) dem Fürrlen Vislanard Abressen uns Ansche steines Krückritts überreichen.

Die Abgerodneten v. Rauchbaupt und Graf

aus Anlag jeines Knickritts überreichen.
— Die Übgeordreien v. Rauchhaupt und Graf Itmburg Stirum (unterlifigt durch die tonjervative Fraktion) befragten die Megierung im Algorodnetenhaufe, ob fie beabsichtige, sie die sinterbliebenen des in Köhenich erichosfeielen Gendarmen Wäller eben is Şüriorge zu tressen, wie dies durch ein Geleg im Jahre 1885 in dem Falle Mumpff (des in Frankfurt a. M. ermordeten Polizeicom-missan) geschehen sei? (Die Anfrage ist bereits im Hause einaebracht worden)

missas geichehen sei? (Die Anfrage ist bereits im Hause eingebracht worden)
— Bei der heutigen Rachwahl im ersten Berliner Reichstagsmabstreise erhielten Redatteur Dr. Alexander Meyer (fressimig) 5752, Kechtsanwalt Zeider (contervativ) 2256, Sigarrenhänder Schulz (Sozialbemokrat) 2762 Sitmwen: aus einem Bezirt sehlt das Ergebnih noch doch ist Weber als gewählt anzunehmen. Koburg, 23. März, Der Herz zog von Edinsburg, ist heute hier eingetrossen. Franzosser, 24. März, Im Kreise Dannenberg (Landboroster) das eines Beschillissen der Schulz der Sch

Deligiaten al folgenor Schafftliche Vereingt: 1) Wit is explif die ken uns, benjenigen Perfonen, welche fogial-de motra tische Ziele verfolgen, feine Arbeit zu geben, seine Sum Schulter ober Schneider, Tagelöhner ober was sont sier Personen; 2) wir arbeiten ihnen nichts mit Gespannen, sie mögen uns zahlen dassit, was sie wollen; 3) wenn irgend möglich, geben wir ihnen feine Vohnung,

fein Sand und seine Wiesen in Pacit; 4) bet allen öffentlichen Arbeiten und Unternehmungen verhindern wir, wennt möglich, ihre Theilundime oder Konfurren; und zwar aus dem Grunde, weit ihr Beitreben nicht nur auf den Um-fturz der bestehenden Gesellschaftsordnung abzielt, sondern jurz der beitehenben Gelellichartesodnung adstelt, jonoern auch wei fie ums in unferere Egiften, hebroßen, benn das haben bie Vähler umd Wählfreben boch genügend bewiefen, dah die Sopialbemofratie darauf hinzielt.
Habelfchiverbt, 24. März. Bet ber Neichstagsnachwahl für 12. Breslauer Wählfrels wurde Landgerichtstalt heperfich im fügl (Entrum) gewählt.
Vereslaue, 24. Wärz. General Graf Habelfchieren gewählter der Vereslauer war der Vereslauer von der Vereslauer von

nach wahl im 12. Breklauer Wahlftels wurde Landgerichtsetal Hoerlich im (Isht (Entrum) gemählt.

Breslau, 24. März, General Graf Haefel (Oberguartiermeister) wurde zum Kommandeurdes i.6. Generalieutenant Lenhe (Kommandeurdes i.6. Schoffion in Trier) zum Kommandeurd bes 16. Division in Trier) zum Kommandeurd bes 17. Armeeloryd ernaunt.

Riel, 24. April. Wis frühre berichtet, wurde der Gemein der Foriketer Chr. Föregen im Kodderund (Schleswig) durch den Landrath v. Bontin in Apperade don seinem Amte ludyen dirt, da Iörgensen lich offen an dem deutschiedigen Demonstrationen derkeitzt der Der Aufstehr der Verdenberger Fall stand die Erkeitzt der Verdenberger der Verdenberger von der der Verdenberger von der Verdenberg

10 pCt.; auch bestehen die Weberinnen auf den gleichen Lohn wie die Männer, um letzteren nicht Mitbewerb zu

macken. Handburg, 24. März. Den "Hamb. Nachrichten" zujolge wird hier ein Comite angelehener Männer zur Beranflatung eines großen Hadelzuges nun 1. April in Friedrichsenh aufjrobenn. Die Hillunft Sismard's dort wird baldigft erwartet.

Windgen, 24. Wärz. Fürst Bismard bantte herzlicht für das Schreiben des Prinzregenten anlählich jeiers Nichtziehe.

lichft für das 24 März.

nes Richtritts.
Wieu, 24 März. Nach Melbung bes "Wiener Tageblatis" ließ Kaifer Wilhelm bem Kaifer Franz Josef
ben Wunsch ausbrücken, die sür den Herbst geplante Beargnung früher zu ermöglichen. Der Wunsch bed beitchen Kaifers sinde seine Begründung in der burch ben
Nüdtritt Vismards geschaffenen Lage; auch wolle der
Kaifer dem Gerenwelen Wonarchen mindlich Mitthellungen ihre die Mitche und der Abertung des Richtrits gen über bie Gründe und die Bedeutung bes Rücktritts

Rom, 24. Marg. Auf bie Radpricht von bem Rudtritt bes Aufflen Bismard iande Minsterprässent Erispi ein Telegramm an Se. Durchlaucht, in welchem er aus-hreich, daß der Fürft, indem er von seiner Sellung zurüdtrete, zu der er durch das Bertrauen breier Kasser

Dunkle Gestalten.

Roman bon F. be Boisgoben.

Moman von F. de Boisgobeh.

"Ich bewarder Ihren Scharfblick"
"Sagen Sie lieber meinen Freimuth. Wenn Sie alle die Khflichten, die Marquije von unierer Eegenwart zu befreien, aussiühren würden, dvan würden vorr, unbeschaders Verdenfah, den Sie aus den und den Verdenfahren gegen uns haben, veröffentlichen, was wir von der Arquije wissen, uberdiffentlichen, was wir von der Arquije wissen, ube Millionen der Marquije zu hefratzhen"
"In diesen Falle würde ich das veröffentlichen, was die der Kontieren Falle würde ich das veröffentlichen, was die der Kontieren falle würde ich das veröffentlichen, was die der Kontieren der kontieren der auch nicht so thördigt sein und in Karls bleiben. Die heiterathwird aber in jeden Falle geiter ihn und karls bleiben. Die heiterathwird aber in jeden Falle geiter ihn die Verschlichen der Kontieren der der Kontieren der der karquije wird. Währe es also nicht besser sein, wenn wir uns verständigten?

uns versundigen ? Nolntel zitterte vor Erregung und es hätte nicht biel gesehlt, daß er den Schurken hinausgeworfen. Aber er überlegte, daß es doch besser sei, ihn anzuhören, daß er sich

ganz bemastire. "Uns verständigen?" sagte er jest laut, "warum? Ich habe Ste ulcht nöttig."

habe Sie nicht nötig."
"Btelleicht doch," antwortete der Peruaner. "Denken Sie zum Beilpiel, daß Madame be Barancos für Sie nur eine Kaprice und gar nicht die Klössäch hätte, sich zu binden. Die Wittwenschaft da ihre Netze, auf die Wadame de Barancos nie verzichtete. Bielleicht will sie auch Sie nicht zum Ehemann. Wie wäre es nun, wenn Sie, dem mehr darun gelegen sein muß, ihr Gatte zu sein, die Selrach daduurch erstreben zu tönnen, daß Sie daß große Geheimwist. iher sie bestiken?

nis über sie besitzen?"
"Und wenn ich drohen wurde, das Geheimnis zu mis-brauchen, dann tonnte sie mir nichts mehr berweigern.

brauchen, dann könnte sie mir nichts mehr verweigern. Das ist richtig, Aber warum gebrauchen Sie diesen Taktsman nicht dazu, um die Marquise zur hetrach mit Ihnen zu bringen, mit Ihnen, dem General der peruantischen Republist Don Ische Simancas?"
"Sie mogniren sich über mich. Isch wess ganz gut, das Maddame de Barancos lieber allen Gesahren trogen, als mich getrachen wirde. Det Ihnen sit das eine andere Sache und wenn Sie wollen, liesere ich Ihnen die Wittel, die Marquise zur Frau zu verbaumen. Die Bedingungen sind seinen der annehmbar."

Sache und wein Sie wollen, liefere ich Ihnen die Mittel, die Marquille zur Frau zu bekommen. Die Bedingungen sind sehr annehmbar."
"Und wie find die Bedingungen ?"
"Ich wierer Ihnen das Geheimniß gegen die Marquise aus. Sie müssen mir bagegen Ihr Wort geben, daß Sie

mich einen Monat nach ihrer Hochzeit mit zwei Millionen Francs abfinden, dann werde ich mit meinem Freunde St. Galmier nach Amerika gehen und mich verstlichten, nie mehr nach Europa zurückzuschren. Wenn wir je Miene dazu machen würden, dann hätten Sie ja wieder Ihr Geheimniß gegen mich auszuipielen."

Der hauptmann war entruftet und hatte Mühe, seine Entruftung gurudzuhalten, so lange Simaucas feine besteibigende Proposition machte.

schreiben, in welchem sie die Unschuld Fräulein Lesterels barthut. Mit ihrem Gelbe würde es ihr schon möglich sein, ein fremdes Land sicher zu erreichen.

Sest wendete er sich an den pernanischen General und gte in ziemlich barschem Tone:

Bevor ich Ihnen bestimmt antworte, muß ich wissen "Berdt ist Jones betimmt antworre, mus ch vollege Geheimis sie. Wenn es sich zum Beitheld darum handelt, das die Marquise eine Liaison hatte, dann würden Sie mir damit nichts Neues um Erbebliches mittheilen. Ich weiß gang gut, das die Marquise ble Geichte bieses Golymine war, der Ihr Komblige gewalen ist.

wesen ist."
Simaucas wechselte die Farbe. Er war auf diese Kenntsuss sie stellt die Farbe. Er war auf diese Kenntsuss sicht deutertet. Aber er antwortete ohne Zögern.
"Es handelt sich um etwas Erheblicheres."
Nointel hatte instintiti das Richtige getrossen, als er den Kamen Golymine in die Unterhaltung worf. Simaucas mußte sich dodurch veranches füßen, in sehnen Eröspiungen so weit zu gehen, daß es Kointel noch überraschen fonnte. Der Hauptmann ermutsigt dodurch, daß er sah, wie fit isch ertter Sich sites fam unde einmal auf Kolymine fest fein erfter Sieb fite, tam noch einmal auf Golymine

gurua. "Gestehen Sie zu," jagte er, "daß Golymine ber Lieb-haber ber Marquise geweien?" "Sa," antwortete ber Peruaner, "aber nur ich und St. Galmiter wissen es."

"Sie irren sich. Es wisen es noch Anbere, ich zum Beitpiel. Benn alle Ihre Geheinmisse biefem gleichen, bann haben sie feinen großen Werth und Madame be Barancos wäre verrückt, Ihr Stillschweigen kaufen zu

"Es scheint mir boch, daß, wenn man ihr brobte, die Briefe, die sie den Grafen geschrieben hat, zu veröffent-

"Dann würde sie einsach zum Staatkanwalt gehen und Sie wegen Erpressung anzeigen. — Haben Sie über-haupt alle Briese?"

"Ich habe nur einen, aber ber genügt."
"Bo find die andern?"

Ich weiß es nicht," antwortete Simancas, nicht ohne

Bögern. "Sie Wissen es nicht? Da scheine ich darüber besser "sie Wissen es nicht? Da scheine ich darüber besser informirt zu sein als Sie. Ich errathe auch Ihr großes Geheinnis."

Gegetning. "Erlauben Sie, daß ich daran zweiste. Sie hätten, wenn Sie von meinem Geheimniß wüßten, unsere Unter-

redung turg abgeschiedten Septemany wugeen, ungere unter-redung turg abgeschiedten. Interpaltung interessive mich sehr. Ich weiß nicht mehr, als daß Sie vielleicht, well Sie in sener Wordnacht in der Oper eine Loge neben der Ermordeten hatten —" Simaucas nnterbrach ihn:

Simaucas miterbrach ihr:
"Ra aber welche Beziehungen foll biefer Umftand zu meinem Geheimniß haben?"
"Ich will es Them gleich sagen. Madame d'Orcival war die Gellebte des Golymines, der, wie Sie mir beslätigen, wieder der Liebhaber der Marquise de Barancos der. Golymine hat ich die Sulia erhängt. Er bespärete der Marquise. Es ist sehr erhöngt, daß sie India nach seinem Tode besah, set es, dag er sie ihr and vertrante oder sie dieselben gejmeden. Es ist server vochricheinlich, daß Madame de Barancos Alles risstrt, um sie wieder zu erfangen. Sach brauche nicht viel Echartsun icheinlich, daß Madame de Barancos Mes riefirt, um sie wieder zu erlangen. Ich brauch enlicht viel Scharspiellen untzwerden, daß ich mir sage, die Marquise hatte das allergrößte Interesse, sich Ind Ind vom Halle zu schaffen, mid Sie haben es vielleicht gesten, wie sie es that "Und als Simaucas verdugt und bestützt schweg, suhr der Hauptmann, ihn schaff sierend, over "Sie sehen, daß sich ebend viel weiß, wie Sie. Gestehen Sie daß ich das Ruchtige getrossen dabe." "Ich sehen der Jugleich sehen der Jugleich saß könnte Then gestehen, muß Inner aber zugleich sagen, daß Vermuthungen seine Thatjachen sind. (Fortsehung solgt.) "

bemien geweien, Deutschland ein toltbares Erbiheit in der Bolitit des Friedens hinterlasse, der er sich voll hingegeben bade. Mit dem Bedauern über den Rücktritt verbindet Erispl in dem Telegramm den Anddruft berdindet Erispl in dem Telegramm den Anddruft in der Freundschaft und des Bertrauens done Erensen für den zirtlen. Die Kuntwort des Fürsten Bismard dankt sür die herzlich genetzten Worte. Dieselden erfreuen ihn als ein neuer Beweis der Gestläße des Bertrauens und der kannen wie Konsten gegenüber die Gestläße von ganzem derzen und habe sich glicklich gestlächt, sich einem Saatsmanne wie Erispi gegenüber zu bestinden, als sie Bedde die Geschäfte ihrer Känder berteilsen. Der Fürst bittet, mit sieme Nachfolger die vertrauensbullen Beziehungen weiter zu pflegen, die den Intercsjen beider Känder in gut gedient hatten. Der Fürst wird slets die Erinnerung an die politischen Dezzleungen bewahren und bittet ebendo die periönliche Freundschaft zu erhalten, welche das Ergebnis gemeinsmer Arbeit im Dienste des Katerlandes geweich seit.

weien fei.

Ropenhagen, 24. März. In hentiger Follethingsitung erstätten der Kriegsminister und der Marineminister in Beantwortung einer Anfrage, sozialdemofratische Arbeiter kömten keine Anstellung in den Staatswerssätzer erhalten. da sie einem kennden Willen unterworten seien. Liffabon, 24. März. Der Statthalter von Mogambig ur meldet, dog bisher keine unbedingt sichere Bestätung der rifther gemeinter Nichemstellung der Artes.

erhalten. da sie einem fremden Willen unterworsen sein.

**Siffabon, 24. Mätz. Der Stattsalter von Mozam bique meldet, das sieber einen nebeingt sistere Westen nebeingt siebere Weisen bei in und Mozam bique meldet, das sieber einen nebeingt siebere Weisen der Expedition Valadon eintraf.

**Sondon, 24. Mätz. Wie der "Times" aus Wien gemeldet wird, meterichiete der Konig von Jestererich und den König von Kallen privation Natione production Vertereich und den König von Kallen production sieden von Deserveich und den König von Kallen production sieden angetenwecksel. Derielbe vernische feine Kenderung der auswärtigen Bolitich Dentschlads. Der Kalier halte am Teibunde als der Friedensliga sest. — Windhipfor auswärtigen Kollich Gesten in sieden der Verschlade Gerald", das Eentru m beabsichtigtige seine Jisemolische Opposition gegen die Regierung, werde vielmelt die dom Kalier am geregte Sozialresorm mit ganger Krast unterführen.

— Rach einer Weldung der "Times" aus Janzibar hat ein Suahell-Stladenhändler heimlich Kachts eine Ladung Ist aven nach Bagam oby gekracht. Die beutschen Betragen beleeften der kanzissischen Krastischen und überzaden beleeften der kanzissischen Krastische und überzaden beleeften der kanzissischen Milion. Der Black die Kallen und sterzeit großes Aussehn.

— Die heutige "Morningposi" behricht den Besich des Brünzen den Magam der Aussische siege fan der kalles in Berlin; sie sagt, derere Geschen der Bolitit, welche das gebieterijche Sniereje Englands an den Ausgaben der Wolfiel einstenen und eine Aussehn der Vollässen der Volläs

Fortiegung ber Volitischen- und Tages. Chronit siehe "Lette Nachrichten und Telegramme.")

Proving und Reich.

Der Abbrud unserer Briginalaritiel ist unr mit genauer Questenangabe. gestattet.)

es tomite ihm auch nicht mehr rechtsettige pille georaay werben.
Aus Thirtingen, 24. März. Im Krankenbaus zu Gera ift ein Mann Kramens Koßty gestotsen, der siets ziehr ärmlich gestelbet einhergegangen war und mit Ketticken haustert batte. Der Kranken gestelbet einhergegangen war und mit Ketticken haustert batte. Der Der kranken siehe Der kranken gestelbet ein Kapier, theils in Bapier, theils in barem Geld, vorgefunden haben. In Gera sie man jett dohinter gefommen, daß ein bort fürzlich gestorbener bodangelehner Erchistung untgagen bat. Es beitz, daß Ercusten nachzugablen sien. In Ess heißt, daß Ercusten nachzugablen sien. In weimarische dambtag hat ihr die Anstellung eines nachurbissen siehen das eine Anderschaft und der Konfellschen Samptiehrers an der Forstlebrankalt in Etjenach

leichte Verleigungen vorgefommen. Die Urlade des Unialls int mbefannt.
RBürzburg, 24 März. Die beflagenswerthe Berirumg des Dueflurweiens hat am Kreitag ein Obler gefordert. Um gennnten Tage fand im Gutenberger Voldes wollden dem Findenten Kreere mis Bommern, einem Konfrechneiten der Durftenfagt Wirten der Guddenten Lungsfleg erferen fatel. Es war dertundiger Augelende der von erferen fatel. Es war dertundiger Augelendigt um Verführung gentlat geweien sein, welch eine der Verenschaft. Könligsfeld ioll nach dem weiten Engelwechtel um Verführung gentlat geweien iein, welche jehoch von Freuer ichart zurüdge-wielen worden wäre. Könligsfelb dat sich treiwillig der Staats-anwolikfolit gestellt.
Würzburg, 24. März. Uber die konligische dem Einder in Freuer erköch, wich jetst befannt, daß der erkönfiner Kreuer des Dueff Durch der sienen Esgarer gegeniber gebrauchtes anti-iemttildes Schimpiwort provogirte.

Universitäts-Rachrichten.

Sandel, Berfehr und Bolfswirthichaftliches. Bericht ber Börfe gu Galle a. S.

Vertigt der Börfe zu Halle a. S.

galle a. S. den 25. März, 1890.

Breile mit Ansichuß der Wachtergebir ver 1000 Kilo netto.
Weisen fill. 180–191 W., leinfter märflicher bis 198 W.t.
Pagogen rubig, 174–179 W., einseln höber.— Serfe, Vanu192–212 Wart, Sutter 135–166 Wart. – Gafer ist, 172
185 177 Wart. – Wach 222–142 Wart. – Gafer ist, 172
185 177 Wart. – Wach 222–142 Wart. – Koder ist, 172
186 187 Wart. – Ward der 100 kg epte 3030–4900 W.
Säufte incl. Has der 100 kg epte 3030–4900 W.
Säufte incl. Has der 100 kg epte 3030–4900 W.
Säufte incl. Has der 100 kg epte 3030–4900 W.
Säufte incl. Has der 100 kg epte 3030–4900 W.
Säufte incl. Has der 100 kg epte 3030–4900 W.
Säufte incl. Has der 100 kg epte 3030–4900 W.

Breite der 100 kg.

Dilliger.

Breife ber 100 kg Reito.

Breife 20—38 R. — Bohnen 17—13 M. — Bubinen ohne
Angebot. — Keefacater: Robiftee 80—30 M., Siegistee 60—90 M.,

Butseracritiel: ribig. Brittermehl 12,50—14,50 M. Roggen
Reite 10,25—10,75 M.t. — Keitsenfchaten 9,50 bis 10,00 Araf.

Beigenpriektee 9,50—30,00 M. British 10,00 Mart.

Beigenpriektee 9,50—10,00 M. British 10,00 M. Roggen
Rart, buntle 9,50—30,00 M., British 69,00 M., Setroleum 25,00

Brath 25,50 Mart. — Solazof 0,825,80 H. 650 bis 17,00 Mart.

British 1111, 2 0,000 Merc-Brotecht, Robert-10,00—11,00 Mart.

Spirilus 1111, 2 0,000 Merc-Brotecht, Robert-10,00 Merc.

Spirilus 1111, 2 0,000 Merc-Brotecht, Robert-10,00 Merc.

Spirilus 1111, 2 0,000 Merc.

Spirilus 1111, 2 0,000

augane et.bu.
— Karlsbader 5 pCt. Stadt-Anleibe von 1874. Die nächte Ziehung findet am 1. April fatt. Gegen den Coursber-luft von es. 6 pCt. det der Austochung übernimmt des Bant-dauß Carl Neudurger, Berlin, Franzöfliche Ertafte is, die Berfickeung für eine Prämte von 15 Pfg. pro 100 Mart.

Berlin, 24. März. Beigen pr. 1000 Alfogr. loto 180—198 nach Qualität geforbert. Ber Aprile Mai 192,50—194,75—194,25 beg., ber Mal-

Nuti 183,25—195—194,25 kg., her Stati Stati 194,50—195—194,50 Segper StatikRagati 190—190,50—199 kg., her Statik Stati 190—190,50—199 kg., her Statik Statis Statis 193,50—184,50 184,25 kg. decilin. — Z., Berti — W. Rogger Der 190,000 Stitogramm fodo 168—173 and Chattitit geforbert. Per Sprif-Wall 193,51—193,70—193,000 p., her Statis 193,51—193,000 p., her Statis 193,51—193,000 p., her Statis 193,51—193,000 p., her Statis 193,51—193,70—193,70—193, her Sprif-Statis 193,51—193,70—193,70—193, her Sprif-Statis 193,10—1

Conrebericht ber Banffirmen gu Salle a. E.

	ted min prodess and bet	Dividende für %		8iu8= termin	381.	38f. Coursnotis	
	1º/0 Halleiche Stadt:=Obi.1882 31º/0 " " 1881	E	=	ł H. 1/10 † H, 1/7	31/	102,00 5	8
	3½°/0 " " 1884 3½°/0 " " 1886	_	=	\$ H. 1/10 1/4 H. 1/10	31/3	_	
8	340/0 Erfurter Stadtanleihe 340/0 Naumburger Stadtanleihe	=	_	\$ 11. 1/10 1/1 11 1/2		99,50 %	
1	4% Pfanbbr, der Brov. Sachlen 4% Sachl. Brovingial=Obligat.		=	1/1 H. 1/7	4	102,00 (ğ
8	340/0 " "	-	-	bo.	31	-	,
8	3½0/0 Unftrut=Regul=Obligat. 40/0 Hypoth.=Uni. der Zuderf.	-		bo,	4	100,50	
9	4% Körbisdorf 4% Hypoth. =Anl. der Cröllw.	Tel	-	1/4 11,1/10	18	100,00 0	
1	Aftien=Papier=Fabrit 44 bros. Spp.=Anl. ber Hall.	3 76	-	1/2 U. 1/7	4	100,50	9
	Brauerei [Diidjaelis] 4% Syp.=Anleihe ber Gewert-	p ul ips	-	1/1 11, 1/1	41	1000	
	ichaft Ludwig II.	1200	10	1/1 11 . 1/2	4 5	100,50 8	
	Hallesche Bankvereins-Actien Spars und Borichuß-Bank-Aft.	1889 1889	84	1 1/1 1/1 1/1	4	169,00 128 B	оз и. 😏
	Körbisdorf, Buderfabrit-Actien Glausig, Buderfabrit-Act.	1888 89 1888 89	5 71/2	1/4	4		
	Buderraffinerie Halle-Actien Sächt.=Thur. Braunt.=St.=Act.	1888/89 1889	12	1/10	4	143,00 (B -
;	Sädji.=Thur. Brannt.=St.=Br. Berichen = Weißenfelser Brauu=	1889	9	00,	5	-	
" "	fohlen=Actien Dörftewiy=Katimanusd.Braunt.=	1888 89	111	1	4	185 🚭	
	%.=Act.	1888 89	0	2/4	4 4	- 15	
2	Beiger Paraffin= u. Solarölfabr. Raumburger Braunfohlen = Act.	1888 89 1888 89	5 4	1 1	4	DE IN	
1	hallesche Braueret St.=Actien (Michaelis)	1888 89	5	1/10	4	100 %	
	Hallesche Braneret St.=Prior. Tröllwig. Pap.=Pabr.=Actien	1888/89	6	1/2	5 4	150 68	
	Bether Maldinenb,=Act. (Schabe) Salleiche Maldinenfabrit = Actien	1886/89	20	1/7	4	320 ba	
	halleiche Stragenbahn	1889	6	1 1/2	4	134,75	83
	Hilbebrand'sa e Mühlenweite Connern Malzfabrit-Actien	1888 89	10	2/-	4 5	151,00	9
	Landsberger Malzfabrit-Actten Ri mberger Malzfabrit-Aitien	1888 89	-	1/.	5 4	110 (9	
	EilenburgerRattun=Manuf .= Uct. Ruxe b. Brudb .= Nietleb .= Bergb .=	1888 89	0	1/a	4	83 (8	
2	Bereins") Rure der Confolidirt. Pfännersch,	=	=	fco.	fco.	170.00	CA
	Bachofs=Actlen*)	-	1-	fco.	fco	. 260 S	REAL PROPERTY.
3	*) Die Course der mit * bezeichneten Effelien versiehen sich pro Stüd.						

Berantwortliche Redakteure: für Politik und Benilleton: H. Koegler. für Lokales und den übrigen redaktionellen Theil: O. Troll.

Alus bem Wefchafteverfehr.

Bewührt als bas vorgalische Mittel zur Löftung des Wincralskatillen, genomen aus den Sahre Soderen Burtellen, genomen aus den Sahre auf Sahre Sodere Wincralskatillen, genomen aus den Salre der auf Kur gekrauchten deribniten Soderer Seinelindeutellen Ar. III. und XVIII. Die Abstüllen, neide mon einiod im Mande laugsam grachen läßt, todern den Schlein und bewirten eine außerventlich leichte Expectionation. In lehr veralteten Källen bseigt man sie (3–5 Sita) aufgelät in beiser Wild zu nehmen, und hann des siedersten Erfolges gewiß ein. Erhältlich in Alpothecken und Droguen a 85 Bsg. die Schachtel.

Gummi- Waaren-Fabrik Paris.
Feinste Spezialitäten.
Zollfr. Versandt durch W. H. Miclels, Frankfurt a/M.
Ausführl. Special-Preisliste gegen 20 3 Portoauslage.



Amtliche Bekanntmachungen.

Aus Ihrem Berichte vom 18. Februar b. Js. habe Ich mit Miß-fallen entnommen, doß in wiederholten Fällen, namentlich in den Re-glerungsbezirken Stettin und Cös'in Landbewohner durch faliche Wor glerungsbezirken Stettin und Gös'in Landbewohner durch salfche Vorpiegelungen zur Ausvanderung nach Prassilien verlockt worden sind
und heimlich nach Bremen sich begeben haben, in der trügerischen Hoffnung von dort aus nach Berafilien weiter bestodert zu werden. Ich
will, daß dem gemeingefährlichen Tertben der Insvanderungsagenten,
durch welches ein Theil meiner Unterthanen verlockt wird, unter
Richtachnung ister Pflichgten geg m des Anterland, unter Schädigung
ihrer Angehörigen und unter Bruch ihrer Arbeitsverträge sich dem Elende preiszugeden, mit allen zu Gedock stehenden Witteln entgegenautreten und insbesondere auch in geeigneter Weise auf Velefrung der
Betheiligten hingenirft wird.
Ich bewaltrage Sie bemeuntiprechend die Regierungs-Krässbentten

3ch beauftrage Sie, dementsprechend die Regierungs Präsibenten in Stettin und Cöslin mit den ersorbertschen Westungen zu versehen. Beleie Erlaß ist durch die Kreislöstlere befannt zu machen. Berlin, den 19. Februar 1890.

gez. Wilhelm R. gez. Detrjuth. Frh. von Berlepich. An die Minister des Innern und für Handel und Gewerbe.

An die Minister des Jameen und sitr Jandel und Gewerde.

Bekanntimachung
das Ersais-Geschäft in der Stadt Halle a. S. betressend.
In Aussichrung der Bestimmung des § 62 der deutschen Westworden und der Bestimmung des § 62 der deutschen Westworden Kenntnis, das das Ersas Geschäft in hiefiger Stadt in der Zeit dom 18. die 29. April er. in der Weise stadtlichen wird, das die Wusserung in den Tagen vom 18. die 28. April er. in "Freyders" Sarten" und am 29. April der Googling und Geschönengung, auf dem Kathbanis erfolgt.

Die Gestellungspssichtigen, welche dier zur Stam nrolle angemesdet sind, ergalten sowie des sieden der den kathbanis erfolgt.

der ind, eignier springereinungsverein mo geen in den den dezeichneten Tagen plinklich an ericheinen. Am 28. April cr. sindet die Prüfung der eingereich ten Anträge auf Zurücksellung oder gänzliche Befreiung von der activen Dienstpflicht sintt, zu welcher sich auch die Eitern event. Großeltern der Reklamanten einzusinden

haben. Die Militäpflichtigen haben die erhaltenen Gestellungsbefehle mit zur Stelle zu bringen und falls dieselben diese Vefehle aus irgend einem Grunde nicht erhalten haben follten, dies sofort und spätestens die zum 10. April im Willtürs Viereau. Anthhausgasse Vr. 18, I. zu melben, damit bort das Beitere unverzüglich verauligt werden tann. Wer durch Krantseit am Erschenn versibnett ist, dat ein ärzeliches, von der Ortsboliziebsbörde beglaubigtes Attest einzureichen; wer dagegen der Gistellung sich entzieht, unentschulden als unschwerzeit und die einzeleit, dam unter Umständen als unschwerzeit ver die gleichtschaft, außerdem aber mit einer Geldstade in Höße bis zu 30 Mart ober bis zu 8 Tagen Hat bestratt werben.

en. Halle a. S., den 20. März 1890. **EDer Civil:Borligende der Erfah-Commission** der Stadt Halle a. S. gez. Stande.

In Monat April 1890 werben fremmen:

1) bie Mbenblaternen:

am 5. von 7½ bis 9½ Uhr Abends,

" 6. " 7½ " 10½" " "

vom 7.—15. " 7½ " 11 " "

" 16.—26. " 7¾ " 11 " "

" 16.—26. " 7¾ " 11 " " " 16.—26. " 73/4 " 11 " "

2) bie Nachtlaterweu:

bout 1.—4. bon 71/4 Uhr Tenba bis 45/4 Uhr früh,
ant 5. " 91/4 " " 43/4 " "

" 10/2 " " 43/4 " "

" 11.—20. " 11 " " 41/4 " "

" 11.—20. " 11 " " 41/2 " "

" 21.—26. " 11 " " 41/2 " "

" 27. U. 30. " 73/4 " " 4 " "

Qalle a. S., bett 20. März 1890.

**Der Wagiffe

Der Magistrat. Geftohlen wurden erstatteter Anzeige zufolge : Am 14. d. Mts. aus dem Grundftind Seiststraße Nr. 46 zwei

polirte Sophageftelle. 2. Am 13. d. Mis. aus bem Grundstüd Geiststraße 22 eine dunkle

2. Am 13. d. Mis. aus dem Grundsstück Geiststraße 22 eine dunkle Hose mit weißen Stressen.

3. Am 16. d. Dits. aus einem Restaurant eine silberne Remontori. Uhr Rr. 229 u. 770 gez. G. W.

4. Am 12. d. Mis. aus einem Eisenbahnzuge ein Handsosser mit chwarzer Leinwand überzogen und Welssingblatte.

5. Am 20. d. Mis. aus dem Grundsstück gr. Steinstraße Rr. 73 eine Basichwanze von brauner Farde mit schwarzen Reisen.

6. Am 16. d. Mis. aus dem Grundsstück gr. Ulrichstraße 4 eine silberne Chsinderich mit Goldrand und ohne Sekundenziger.

7. Am 17. d. Mis. aus dem Grundsstück Phämerzöße Kr. 9 ein silbernes Uhrgehäuse.

8. Am 16. d. Wis. aus dem Grundsstück Wittelstraße Kr. 1 ein framer Wintersücker.

8. Am 16. d. Wis. aus dem Grundsstück Wittelstraße Kr. 1 ein framer Wintersückzeiser mit braunen Gammetkragen, blauem Fauter

brauner Winterüberzieher mit braunem Sammetfragen, blauem Futter und hellfarrirtem Aermelfutter. Am 15. d. Mts. aus bem Grundstüd Georgftraße Rr. 5b ein

9. Am 16. d. Wies, aus vem Sunnstitut Fleischergasse Nr. 38 korb mit 1 Schock Gier. 10. Am 16. d. Wies, aus dem Grundstück Fleischergasse Nr. 38 eine silberne Taschenuck. 11. Am 13. d. Wies. aus dem Grundstück Henriettenstraße Nr. 7

11. Am 13. b. Mts. aus einer hiefigen Kaferne ein buntler Rod

12. Am 13, 0. Mis. ans dem Grundstüd Leipzigerstraße Nr. 61 ein blaucarrictes Saquet und 1 blau gestreite Hose.

Etwaige Währungmungen über die Thäter oder den Berdleib der gestossenen Sarf in sind im Criminal Commissation anzubringen.

Der bezüg Man dann im Staddbauant eingelehen werden.
Halle a. S., den 21. März 1890.

Wie allichtlich, jo ist auch in diesem Friibjahre Klage darüber gestührt worden, daß die um Halle gelegenen Weidenunpstangungen iswohl von Erwachienen, wie auch von Kindern durch Abbrechen oder Richtspane der Authen beschädigt worden. Es wird deshauf bierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß derartige Entwendungen nach §§ 18 und 19 bezw. 24 des Felds und Forstporfizieletes vom 1. April 1880 krossfor isch strafbar sind. Hafbar sind. Halle a. S., den 21. März 1890. **Die Polizei-Verwaltung.**

Steckbriefs-Erledigungen.
Der gegen den Arbeiter August Gottlieb Bait aus Brüd unterm '28. Juli 1882 erlassen und unterm 12. Februar 1887 er neuerte Steckbrief ist erledigt. — (3.2955/80.) Halle a. S., den 20. Märk 1890.

Der Königliche Erfte Staatsanwalt.

Der gegen die unverehelichte Henrictte Pantine Naumann unterm 7. Juni 1889 erlassene Stedvies ist erledigt. (G. I. 135/89.) Halle a. S., ben 19. März 1890. Der Königliche Erst: Staatsanwalt.

Auf Grund des § 54 ber Bormundichaftsordnung vom 5. Juli 1875 werden die Bormünder hierdurch aufgefordert, von jeder Bere legung der Wohnung des Mündels in eine andere Gemeinde oder einen andern Armenbezirf der hiefigen Stadt unferem Settetariat — im Spartaffengebäude – Angeige zu machen. Halle, den 21. März 1890. Die Armen Direction. Der Baifenrath. Lernial

Durch die Kitma **Müller & Pilgram** — Atelier für Photographie in Halle — find **50 Mart** von N. N. gezahltes Sühnegeld für Zertrimmerung zweier Schaukaftenscheiben an die hiesige Armen-laße eegelt. gegahlt. halle a. S., den 25. März 1890. Die Armen-Direction. taffe

Bekanntmachung.

Nachdem die fallulatorische Heistellung des Special-Prototolls liber die bei dem unterzeichigheten Leichmete in der Zelt vom 13. die 22. Februar d. Is. abgehaltenen Auction der verfallenen, in dem Monaten October, Movember und Dezember 1888 versetzten und erneuerten Pfänder, welche die Pfanddunummern vom 37601 dis 49360 trugen und worüber die Pfanddickeine in geleem Druck ansgesche sind, intagenden hat, werden die betressend nicht ansgesche find, intagenden hat, werden die betressend ihre Auction ider die Horderungen des Leigants sinaus erzeichen Uchrischie konting die verseungen des Leigants jumus 26. Wärz 1890 bis 25. Wärz 1891 bei der Kasse des Leigants gegen Rückgabe der Piandheime und gegen Dmittung adzuseben.

det ver sagte verstallen verstallen bet der nicht abgehobenen Alle in dieser einsährigen Präklnswirst aber nicht abgehobenen Ueberichüsse versallen unnachsichtlich dem Re, ervefond des Leichamts richisse bersallen unnunzumen. , der Ortsarmen-Kasse. Halle a. S., am 24. März 1890. Palle a. S., am 24. März läspo.

& Rochming, Hoppe Halle a. S.

Halle a. S.

(Babrit Bahnhof Ammendorf)
fabrizieren und unterdelten Merseburgerstrasse 15
completes Lager bon
Asphaltdachpappen, befor Lundität, Unterlagsu. Klebepappen, Holzeement, Deckpapier,
Asphalt-Klebemasse, Dachasphalt, Dachlack, J Latten, Steinkohlenpech, Pappnägeln,
Carbolineum, Goudron etc. etc.

Spezialität: Fundament-Isolirplatten,

bewährt und billig,
bewährt und billig,
in gangbaren Mauerbreiten fiets vorrättig. Ausführung einschläßischer Holzemente, Kappbeck-ungse (and ALeiften u. doppellagig), Asphalte u. Isolirarbeiten unter langjähriger Garantie.

Zur Confirmation

empfiehlt gu billigen Preisen Handschuhe, Cravatten, Hosenträger, Kragen, Chemisetts, Manschetten, Taschentücher, Strümpfe. Parfümerien u. Seifen.

IV. IRICIES, Grosse Ulrichstrasse 34, Ede ber alten Promenade.

= Taneten = Tapeten

Renefte Mufter. Größte Austwahl. Dentbar billigfte Breife.

Hermann Bischoff, 45. Gr. Mlrichftraße 45.

Recipion in the contraction of Stöfigte Anewahl Hochstämmige Rosen. Mehrmals prämifrit. Mobbete Sifenble. Beivisse ebesselse Volgen, sowie verschie Absen, sowie enschieben andere Artikel empsicht Mobbete Schenble. Michtel Michtel Schenble. Michtel Michtel

Berlag und Drud von R. Rietichmann in Halle. Exogen utrichftrage 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7. Uhr Abends.

Damen Mardinen 311 1 possent, Antonier al . granter possent in Blousen für Kinder, garnirte n. ungarnirte Etrah hüte. Lederstiefelletten i. Damen, türk. Chwaltiider sowie noch verschiebene brauchbare und nügliche

Louis Kaatz,

gericht, vereid Taxator und außergerichtl, vereid. Auctionator.



Satz-Karpfen, Satz-Schleien. Satz-Hechte

Friedrich Kramer, §

Fishhandlung, Halle a/S., Fischerplan 4.

Tebente Wochemartt gradeüber der Hird. Apothete fenndar am rothen Schirm! fl. Saueerbohl (mit Dille eingemacht) a 5 d. fl. Schnift: und Brechbohnen (ligtere passend zum Salat) a 15 d. Senfr, Pfesser. 1. saure Gurz-fen, echt fürk. Pflammenmus a 25 d. Perlzwiedelin, gebackene Birnen à 25 8, Preiselbeeren

Tägl. fr. Jaucriche Würstchen, Thiringer Annawürstichen, fl. Sülze, Lacheschlinken, Sarbellenleberwurst, Trüffel-leberwurst, gelochte Junge, Brannfahweiger Wettwurst,

Gänseschmalz, div. Braten, garn. Schüffelw im besten Arrangement empfiehlt W. Nietsch Rgl. Soffieferant,

Berl. Mettwurst

à Bjb. 70 5 , Breslaner Bratwurst mit n. ohne Anoblauch, à Pfd. 80 3 Bayr. Sülze à Pfd. 60 3 Westph. Servelatwurst (Grobschnitt), à Pid. 1,10 Mt., bet Abnahme v. 5 Pid. à 1,00 Mt. empf. W. Nietsch, Leipzigerftraße 75.



Magentropfen

Dierzu 1 Beilage.

